



**Bericht Hauptversammlung Teil I**

Vergangenen Freitag (02.10.) fand im Saal des Feuerwehrhauses die ordentliche Hauptversammlung des Musikvereins Gemeindekapelle Blöderhausen e.V. statt. Neben mehreren Ehrenmitgliedern konnte der Vorsitzende Florian Loup auch Bürgermeister Benjamin Treiber sowie einige Gemeinderäte begrüßen. Der Vorsitzende verwies auf die ursprüngliche Einberufung der Hauptversammlung gemäß der Vereinsatzung. Anträge hierzu sind keine eingegangen. Auf eine Gedenkminute zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder folgten die Geschäftsberichte des geschäftsführenden Vorstandes, des Kassiers, des Dirigenten und der Jugendleiterin.

Der Vorsitzende Florian Loup startete mit dem Jahreshauptbericht und ließ das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Bemerkenswert war vor allem der Start des neuen Dirigenten Frank Lehmann nach dem letzten Neujahrskonzert. Dieser musste sich parallel in Text- und Konzertsituation für die zahlreichen Veranstaltungen im Sommer einlezen. Ein weiteres Highlight war die Konzertreise nach Lussin/Kroatien, die Florian Loup sehr als positives Sommererlebnis bewertete. Allerdings bedauerte er sehr die geringe Teilnehmerzahl von Seiten der Musiker. Unser Groß-Event Romix in Flammen folgte Ende Juni und blieb - trotz der Verkürzung auf zwei Tage ohne den Sonntag - alle bisherigen Umsatzrekorde. Nicht ganz so erfolgreich lief hingegen das Serenadenkonzert mit dem Posaunenchor, das wetterbedingt nach dem Juka-Auftritt abgebrochen werden musste. Die Blöderhäuser Festtage und hier der Festmontag, waren dieses Jahr für unseren neuen Dirigenten Frank Lehmann eine Herausforderung, die er allerdings prima gemeistert hat. Auch finanziell waren die Festtage erfolgreich. Im Sommer waren noch die Bewirtung des Treiffs an der Romix sowie ein Auftritt beim Kohlenbrennfest bemerkenswert. Zu all den oben aufgezählten Terminen kamen natürlich noch zahlreiche kleinere, davon mehrere Auswärtsauftritte. Abschließend bedankte sich Florian Loup bei den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes, bei allen weiteren Vorstandsmitgliedern, den Dirigenten und bei allen Helfern.

Kassierer Andreas Moosmann berichtete über die Vereinsfinanzen des abgelaufenen Geschäftsjahrs. Er ging dabei auf Ausgaben und Einnahmen der Vereinsveranstaltungen ein. Der Verein konnte im Jahr 2023 einen deutlichen Überschuss und das beste Ergebnis seit 2019 ausweisen. Dies war v.a. begründet durch die hohen Einnahmen bei Romix in Flammen, auch die Festtage und der Flohmarkt erwiesen sich wieder als zuverlässige Einkommensquellen. Auf Seite der Ausgaben waren der Ausflug nach Kroatien nennenswert, es wurden zudem Investitionen in Uniformen und

Equipment für Veranstaltungen getätigt. Im Jugendbereich ergibt sich dieses Jahr auch dank dem Jugendförderbeitrag der Gemeinde sogar ein Überschuss. Andreas Moosmann bedankt sich abschließend bei allen, die ihn in 2023 unterstützten sowie seinem Vorgänger Bernd Hees.

Nachfolgend erhob sich Dirigent Frank Lehmann für eine kurze Rede und blickt auf das Jahr 2023, sein erstes Jahr in Blöderhausen, zurück. Die zeitliche Nähe von Serenadenkonzert und Festtagen erforderte viel paralleles Proben für die beiden Veranstaltungen. Er lobte hierfür die Musiker für ihren Fleiß. Auch beim NJK 2024 habe man bereits sehr viele positive Entwicklungen gehört. Frank Lehmann freut sich auf das kommende Jahr und die bevorstehenden Auftritte. Abschließend bedankt er sich bei den Musikern und der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit.

Jugendleiterin Miriam Angelmahr ging in ihrem Bericht auf die Zahlen im Jugendbereich ein. Sie berichtete u. a. wie viele Kinder an welchen Instrumentengruppen ausgebildet wurden. Die Bläserklasse in Kooperation mit der Musikschule unter Leitung von Günter Martin Korst ist weiterhin erfolgreich und einige Kinder wechseln nach den Faschingsferien in das Vorstufenorchester. Im VSO musizieren aktuell 14 Kinder und es hatte, unter der Leitung von Betina Ziesel, bereits 6 Auftritte, u.a. beim Neujahrskonzert und beim Weihnachtskonzert für die Bewohner des Alexanderstifts in Urbach. Die Juka umfasst aktuell 36 Jungmusiker und ist weiterhin unter der Leitung von Johannes Schopf und Tamara Heinzl-Kovacs.

Highlights im Jugendbereich waren u.a. Auftritte beim NJK, bei der Leistungsschau und beim Serenadenkonzert. Zudem durfte die Juka zum ersten Mal bei einem Festumzug musizieren, was überraschend gut klappte. Zur Belohnung für die vielen Auftritte ging es im Dezember zum Pizzateffen und Bowling. Auch gab es 2023 zum ersten Mal einen Elternabend. Ein Musiker hat letztes Jahr den DJ Lehrgang absolviert. Ein Dankeschön ging abschließend an Miriam Angelmahrs Stellvertreterin Nicole Taschner sowie an die beiden Jugenddirigenten.

Die Kassenprüfer Karl Schoenwitz und Karin Lehmann haben die umfangreichen Einzelbelege, Kasse und Konten geprüft und Karl Schoenwitz konnte der Versammlung von einer vorbildlichen Kassenführung des Kassiers berichten. Nachdem von den Anwesenden keine Aussprache zu den ausführlichen Geschäftsberichten gewünscht wurde, wurde die Entlastung des Gesamtvorstandes beantragt. Diese wurde von der Hauptversammlung einstimmig ausgesprochen. Über die Wahlen, die Ehrungen und den Ausblick auf 2024 sowie die Grußworte des BM Treiber folgt im nächsten Mitteilungsblatt ein ausführlicherer Bericht.



Vorsitzender Florian Loup bei seiner Rede



Aktive Kapelle eröffnet die HV mit einem Musikstück